

und die Rentmeistereirechnung von 1373/4, veröffentlicht G. Kentenich in einer als Ergänzungsheft IX des Trierischen Archivs erschienenen Sonderpublikation.

R. S.

415. In sorgfältigen palaeographischen und archivalischen Forschungen zur Ueberlieferung der ältesten Urbarien des Bistums Strassburg (Zeitschr. f. d. Gesch. des Oberrheins N. F. XXIII, 421 ff.) gelangt H. Kaiser zu dem sicheren Ergebnis, dass das älteste noch erhaltene Urbar des Bistums aus den Jahren 1351—53 in einer Abschrift aus dem Beginn des 15. Jh. vorliegt, die im Auftrage der Stadt Strassburg — oder der Stadt und des Domkapitels — angefertigt wurde und wahrscheinlich erst durch Grandidier aus dem Stadtarchiv in das bischöfliche Archiv gebracht wurde. Von dem nur teilweise erhaltenen Urbar des Jahres 1362 sind zwei Ueberlieferungen erhalten, die beide gleichfalls keine gleichzeitige Ausfertigung sind. Die eine stammt aus dem Beginn des 15. Jh., die andere hängt von der ersteren ab und war seit der zweiten Hälfte des 15. Jh. Handexemplar der bischöflichen Verwaltung. Das dritte gleichfalls unvollständige Verzeichnis von 1384 ist gleichzeitige Niederschrift. K. geht auch den noch erhaltenen Spuren des Gesamturbars von 1362 nach und stellt die Möglichkeit fest, dass es in der zweiten Hälfte des 19. Jh. noch vorhanden gewesen ist.

H. H.

416. In der Basler Zeitschr. f. Geschichte u. Altertumskunde VIII, 1 ff. veröffentlicht C. Roth die Farnsburgischen Urbarien von 1372—1461, nämlich das Urbar des Grafen Sigmund II. von Tierstein-Farnsburg 1372/76, das Urbar der Falkensteiner von 1430 und einen Zinsrotel vom Jahre 1461, in welchem Basel Schloss und Herrschaft Farnsburg von den Falkensteinern erwarb. Eine kurze Einleitung gibt Beschreibungen der Hss. und informiert über die rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Herrschaft auf Grund der Angaben des ältesten Urbars von 1372/76.

H. H.

417. In den Veröffentlichungen der hist. Landeskommision für Steiermark (Heft XXV, Graz 1908) verzeichnen A. Mell und V. Thiel aus den Beständen des K. K. Statthaltereiarchives und des steiermärkischen Landesarchives in Graz die Urbare und urbarialen Aufzeichnungen des landesfürstlichen Kammergutes in Steier-